

Vorz.-Aktien umgewandelt u. erhalten ab 1./7. 1905 eine Vorz.-Div. bis 6^o/_o vorab, während der Rest des Gewinnes auf alle Aktien gleichmässig verteilt wird. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst mit dem zugez. Betrag von M. 750 befriedigt. Sollte dabei in den der Auflös. vorangegang. 5 Geschäftsj. die auf die Vorz.-Aktien entfallende Vorz.-Div. nicht durchschnittlich eine Verzinsung von 5^o/_o für das Jahr und auf das zugezahlte Kapital von M. 750 jährl. M. 37.50 für die Aktie gerechnet, ergeben haben, so wird der daran fehlende Betrag an die Inh. der Vorz.-Aktien vorab nachgezahlt, bevor der Rest des Reinvermögens auf alle Aktien gleichmässig zur Verteilung kommt. Die neuen Mittel beseitigten teils die Unterbilanz (am 30./6. 1905 M. 126 742) und ermöglichten ausserord. Abschreib. (M. 623 257 sowie eine Erweiterung der Werkstätten, wozu die natürliche Entwicklung des Unternehmens zwang. Die a.o. G.-V. v. 28./1. 1911 beschloss Zuzahl. von je M. 750 auf 500 St.-Aktien gegen Umwandl. dieser St.-Aktien in Vorz.-Aktien u. Gleichstell. dieser Vorz.-Aktien mit den alten Vorz.-Aktien vom 1./7. 1911 ab.

Anleihe: M. 1 000 000 in Oblig. von 1901 bezw. 1904. **Hypotheken:** M. 800 000.

Anleihe von 1911: M. 3 000 000 in 4¹/₂^o/_o Teilschuldverschreib. Aufgenommen zur Deckung der Kosten für umfangreiche Neuanlagen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5^o/_o z. R.-F., event. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 6^o/_o Div. an Vorz.-Aktien, Rest gleichmässig Div. an alle Aktien. Der A.-R. erhält von den nach Ausscheidung sämtl. Abschreib. u. Rückl. und von 4^o/_o Div. an alle Aktien verbleibenden Reingewinn 5^o/_o Tant. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000).

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 2 000 000, Gebäude 700 000, Masch. 3 000 000, Mobil. 100, Material. 180 369, Ganz- u. Halbfabrikate 207 140, Kassa 3784, Forder. 1 032 376, Wertp. 6510, Avale 303 647. — Passiva: A.-K. St.-Aktien 2 000 000, Vorzugs-Aktien 1 000 000, Anleihe 1 000 000, R.-F. 170 000, Delkr.-Kto 101 257, Hypoth. 2 471 735, Avale 303 647, Div. 60 000, Vortrag 327 288. Sa. M. 7 433 928.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 197 237, Zs. etc. 133 632, Abschreib. 432 136, R.-F. 20 000, Gewinn 387 288. — Kredit: Vortrag 285 096, Betriebsüberschuss 885 198. Sa. M. 1 170 294.

Dividenden: Aktien: 1895/96—1904/05: 9^o/_o p. r. t., 15, 12, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0^o/_o. 1905/06 bis 1909/10: Vorz.-Aktien 6, 6, 6, 6, 6^o/_o. — St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0^o/_o. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Vorstand:** Ing. Ad. Wiecke, Heintr. Wilh. Junius.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Carl Poensgen, Stellv. Aug. Thyssen, Schloss Landsberg; Komm.-Rat Carl Rud. Poensgen, Düsseldorf; Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr); Paul Poensgen, Düsseldorf; Dir. Alois Melcher, Duisburg. **Prokuristen:** M. Gratz, O. Matthaei.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Düsseldorf; C. G. Trinkaus: Köln u. Düsseldorf; A. Schaaffh. Bankverein.

Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich.

mit Zweigniederlassungen: Rheinische Stahlwerke, Abteilung Zeche Centrum in Wattenscheid, Abteilung Duisburger Eisen- u. Stahlwerke in Duisburg.

Ge gründet: 27./5. 1870; eingetr. 1./3. 1873. Letzte Statutänd. 18./10. 1899, 10./4. 1900, 22./10. 1902, 16./3. 1904, 26./10. 1905, 23./10. 1907, 17./6. 1908 u. 23./2. 1910.

Zweck: Fabrikat. von Stahl in Thomas- u. Martin-Stahlwerken in Verbind. mit Walzwerken, auch Betrieb von Bergwerken zur Gewinn. der Rohprodukte u. von Hochofenwerken zur Erzeugung von Roheisen. Ausser Thomas-Eisen wird auch Martin- u. Hämatit-Eisen fabriziert. Die Ges. betrieb anfänglich nur ein Stahlwerk in Meiderich mit 72 Morgen grosser Fläche, erwarb 1891 die Eisensteinkonzessionen, Pensbrunnen II in Lothr. (1896 in Betrieb gesetzt), Ruxweiler, Werder u. Oettingen bei Algringen in Lothringen, zus. ca. 500 ha. Der Ruxweiler Stollen, dessen Anlage bis 1910 M. 1 588 277 erforderte, nahm 1909 die Förderung auf; dieselbe betrug 1908/09 u. 1909/10: 198 752 bezw. 309 995 t Erze. Von den 5 Hochöfen der Ges. waren 1909/10 4 in Betrieb, ein 5. Ofen steht in Reserve; ferner werden 256 Koksöfen betrieben. Die Ges. besitzt Kalksteinlager im Angerthal, 30 Morgen Dolomitfelder bei B.-Gladbach und Eisensteingruben in Nassau, die aber nicht in Betrieb sind. 1906/07 Ankauf verschiedener Grundstücke für M. 348 580; Terrainbesitz z. Z. über 450 Morgen. Das Meidericher Werk ist vollständig umgebaut; das neue Stahlwerk kam Nov. 1900, das neue Blockwalzwerk Mai 1901 in Betrieb; auf der Knüppelstrasse ist der Betrieb Sept. 1901, auf der Trägerstrasse Dez. 1901 eröffnet. Auf dem Schlackenberg der Ges. ist ein grosser Rangierbahnhof angelegt; im ganzen liegen auf den Werken der Ges. ca. 34 km Eisenbahngleise. 1906/07 kamen für Neubauten auf der Hütte M. 2 290 772 in Zugang; 1907/08 M. 4 242 425, 1908/09 M. 1 791 839, 1909/10 M. 370 454. 1910/12 findet der Bau eines neuen Martinwerkes, sowie eines neuen Hammerwerkes statt. Die Ges. ist bei der „Südrussischen Metallurg. Ges.“ (Société Metallurgique Dniéprovienne du Midi de la Russie) mit noch 117 Aktien à Rbl. 250 beteiligt. (Div. 1889/90—1909/10: 5, 10, 10, 12, 20, 30, 40, 40, 40, 40, 40, 30, 20, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 10, 10[?], 2^o/_o).

Versand:	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Roheisen t	285 300	308 350	341 716	392 204	406 980	376 116	407 866
Stahlblöcke „	316 800	372 130	419 057	455 092	441 646	421 061	456 995
Stahlfabrikate „	265 953	335 100	379 070	402 116	374 133	367 047	392 397
Fakturenwert 1000 M.	34 955	36 845	42 168	52 225	50 401	44 727	46 962